

20 durch den Glauben an Jesus Christus, für al-  
 21 le, die glauben. Nicht  
 22 ist nämlich ein Unterschied,<sup>23</sup> denn alle  
 23 haben gesündigt und verloren die  
 24 Herrlichkeit Gottes.<sup>24</sup> Sie werden gerechtfertigt  
 25 umsonst durch seine Huld, durch  
 26 die Erlösung, die in  
 27 Christus Jesus.<sup>25</sup> Ihn hat Gott bestimmt als ein Sühne-  
 28 opfer durch den Glauben an  
 29 sein Blut zum Erweis  
 30 seiner Gerechtigkeit wegen  
 31 des Ungestraftlassens der früher ge-  
 32 schehenen Sünden<sup>26</sup> durch die Nach-

*Ende der Seite nicht erhalten (es fehlen 2 Zeilen, so daß diese Seite 35 Zeilen aufweist)*

*Blatt II →: Fragment b →; Röm 3,26-4,8*

*Beginn der Seite nicht erhalten (vermutlich fehlt eine Zeile vor Zeile 01)*

01 (daß er) gerecht sei und recht-  
 02 fertige den, der des Glaubens an Jesus (ist).  
 03 <sup>3,27</sup> Wo (ist) nun der Ruhm? Er ist ausgeschlossen worden.  
 04 Durch welches Gesetz? (Das) der Werke?  
 05 Nein, sondern durch (das) Gesetz (des) Glaubens.  
 06 <sup>28</sup> Denn wir meinen, daß gerechtfertigt wird  
 07 ein Mensch durch Glauben ohne Werke (des) Gesetzes.  
 08 <sup>29</sup> Oder ist Gott allein der der Juden, nicht  
 09 auch (der) Nationen? Ja, auch der Nationen!  
 10 <sup>30</sup> Denn er ist Einer, der Gott, der rechtfertigen wird (die) Be-  
 11 schneidung aus Glauben und die Vor-  
 12 haut durch den Glauben. Heben wir dann das Gesetz auf durch den Glauben? Nicht